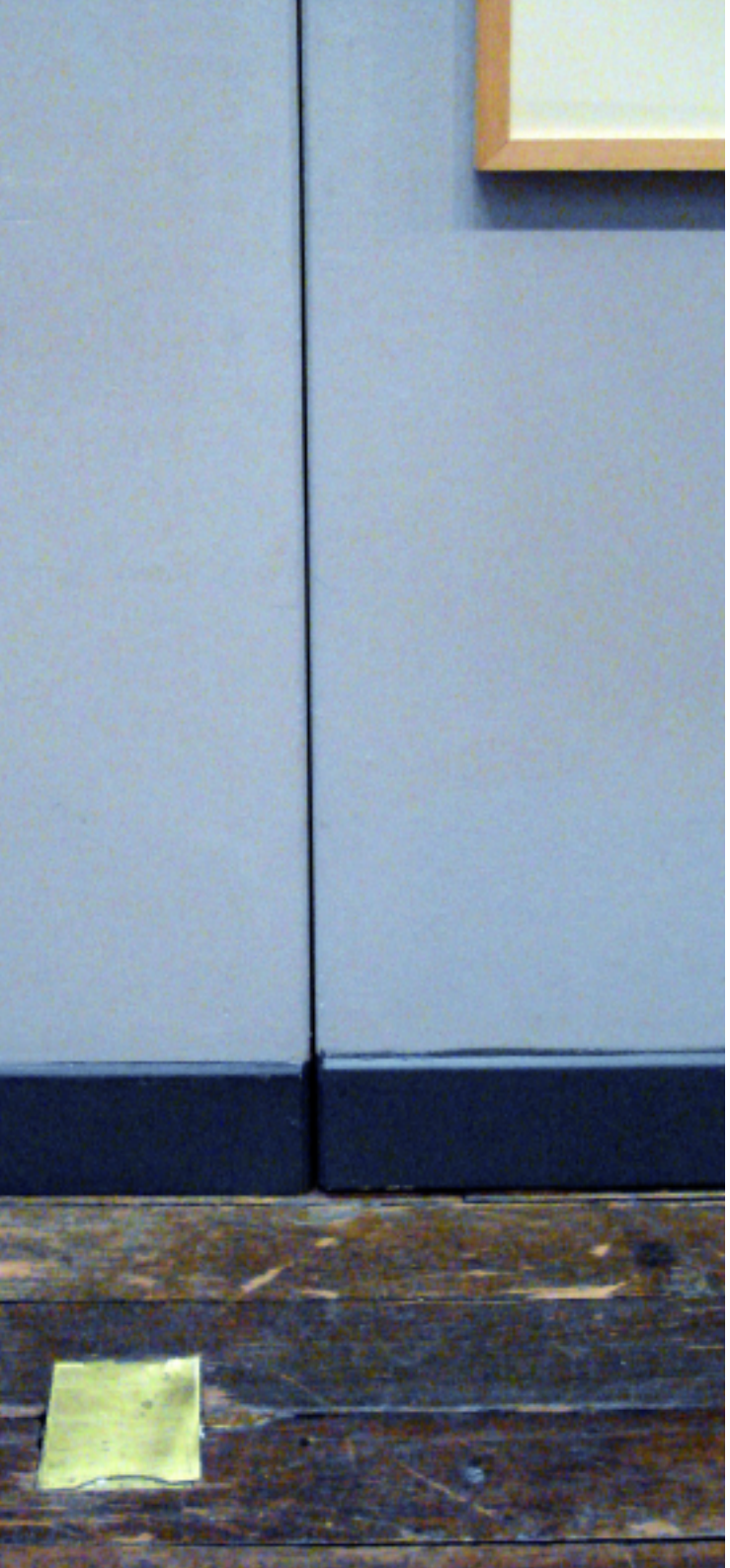


Tagungsort
Zeppelin University
Am Seemooser Horn
D 88045 Friedrichshafen | Bodensee
Raum LZ 1 | LZ 2

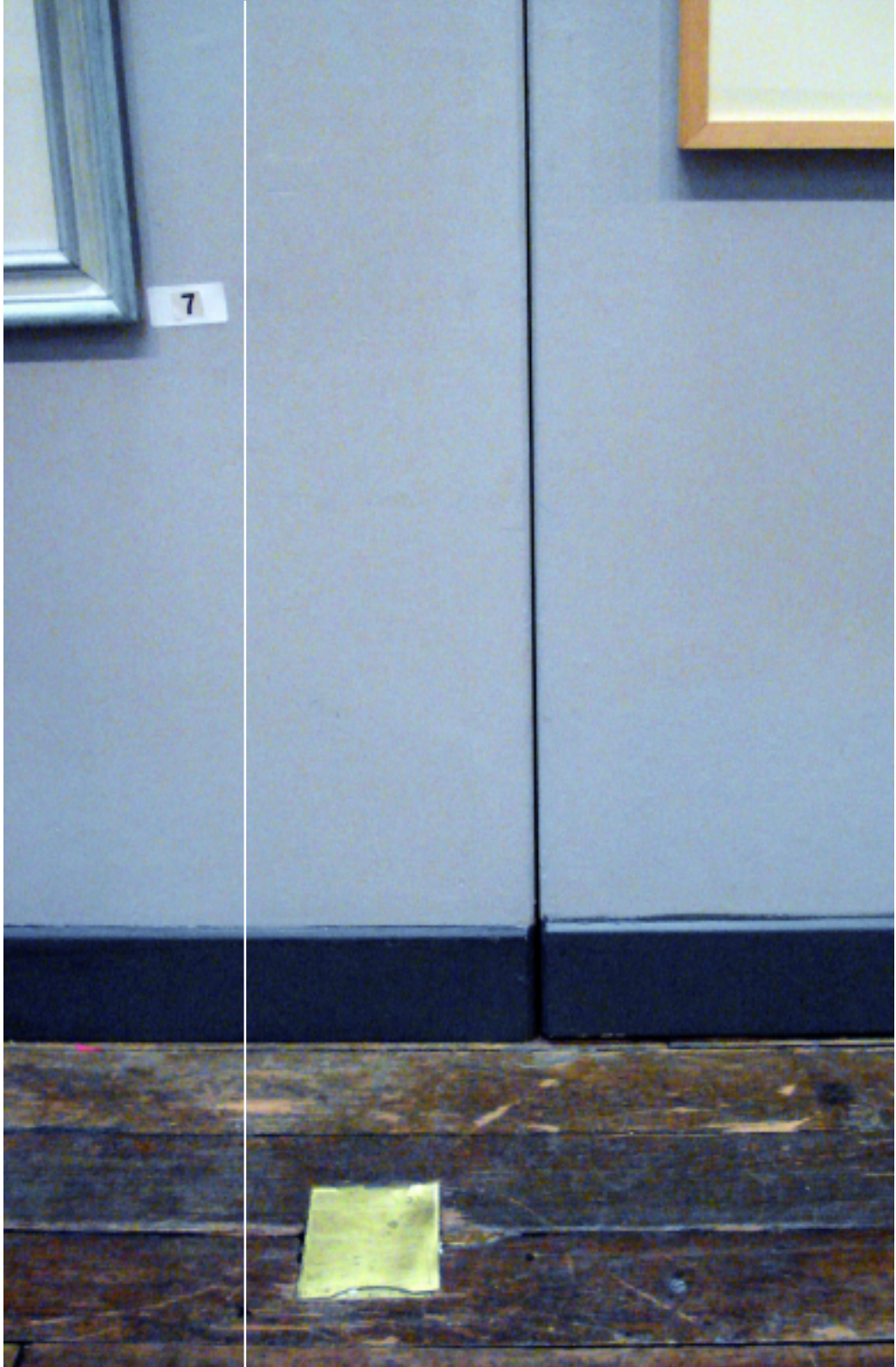
Tagungsbüro und Anmeldung
Manuela Eittinger | Sabine Marx
fon +49 7541 6009 1300
fax +49 7541 6009 1399
sabine.marx@zeppelin-university.de

Wir bitten um verbindliche Anmeldung im Tagungsbüro bis zum 17. April 2009. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Eine Tagungsgebühr in Höhe von 20 Euro ist beim Empfang zu entrichten.

Anfahrt und Unterkunft
Nähere Informationen unter
www.zeppelin-univerity.de/index_de.php
Angaben zu Hotels erhalten Sie bei Anmeldung im Tagungsbüro.

Die Tagung wird in Kooperation mit der
Deutsche Gesellschaft für Ästhetik
veranstaltet und verdankt sich der großzügigen Förderung der
zeppelin universitätsgesellschaft
Freundeskreis zwischen Universität, Stadt und Region

Foto
Andrew McNiven
Hereford Museum and Art Gallery
New English Art Club, 2007



zeppelin university

Hochschule zwischen
Wirtschaft, Kultur und Politik

Tagung **8./9. Mai 2009**

Politik des Zeigens

Zeigen bedeutet gemeinhin: Wahrnehmung und Erkenntnis ermöglichen. Die Geste des Zeigens wird dabei häufig dem interpretierenden Sinnzuschreiben entgegengesetzt. Entsprechend sagt man ihr auch affirmative, unkritische oder gar apodiktische Züge nach. Der Zeigeakt, in dem jemand einem anderen etwas im Hinblick auf einen intendierten Lern- und Verständnisvorgang zeigt, scheint folglich jenseits asymmetrischer Soziabeziehungen kaum denkbar. Dies ist – in nachmetaphysischen, pluralistischen Zeiten – nicht zuletzt für das Selbstverständnis von Ausstellungsinstitutionen von Bedeutung.

In der zweitägigen Veranstaltung sollen in Vorträgen und Diskussionen die epistemologischen Chancen des musealen/medialen Zeigens und öffentlichen Präsentierens kritisch untersucht werden. Ausgehend von Überlegungen aus unterschiedlichen disziplinären Perspektiven (Philosophie, Soziologie, Pädagogik Sportwissenschaft, Kunst- und Kulturwissenschaften) geht es darum, Strategien und Dispositive, mit deren Hilfe Zeige-Handlungen geplant und realisiert werden, zu analysieren.

Auf diese Weise kann eine Grundlagenforschung angestoßen werden, die sich mit Ausstellungssituationen und bildlichen Inszenierungen auseinandersetzt und deren spezielle Erkenntnismöglichkeiten in den Blick nimmt. Hierbei gilt es zu diskutieren, ob die kommunikativ-soziale Seite des Zeigens von Gegenständen, Bildern und Körpern (displaying, exhibiting, staging) selbst zu einer experimentellen Forschungsstrategie werden könnte, so dass im Akt des Zeigens Wissen nicht nur illustriert und popularisiert, sondern auch erzeugt wird.

Konzeption
Prof. Dr. Hans Ulrich Gumbrecht | Stanford University | Department of Comparative Literature | ständiger Gastprofessor an der Zeppelin University
Prof. Dr. Karen van den Berg | Lehrstuhl für Kulturmanagement und inszenatorische Praxis | Zeppelin University Friedrichshafen

Freitag **8. Mai 2009**

Strategien des Zeigens

10:45 Empfang und Kaffee

11:15 Begrüßung und Einführung
Prof. Dr. Karen van den Berg
Prof. Dr. Hans Ulrich Gumbrecht

12:00 **Prof. Dr. Klaus Prange**
Universität Oldenburg | Institut für Pädagogik
Machtverhältnisse in pädagogischen Inszenierungen
Diskussion

13:30 Mittagessen

14:30 **Prof. Dr. Hilge Landweer**
FU Berlin | Institut für Philosophie
Wie kann Theorie zeigen?
Diskussion

16:00 Kaffeepause

16:15 **Prof. Dr. Thomas Alkemeyer**
Universität Oldenburg | Institut für Sportwissenschaft
Bewegen und Mitbewegen. Zeigen im Sport
Diskussion

17:45 Snackpause

18:00 **Dr. Ursula Pasero**
TU Berlin | Forschungsprojekt careers@communication
Institut für Soziologie
Präsenzeffekte von Gemeinsinn: Mode, Dress-Codes, leibliche Schemata
Diskussion

19:30 Fahrt zum Zeppelin Museum

20:00 Abendessen im Restaurant des Zeppelin Museums

Samstag **9. Mai 2009**

Dispositive des Zeigens

09:30 **Prof. Dr. Stephan Schmidt-Wulffen**
Rektor der Akademie der Künste Wien
Kontexte des Zeigens
Diskussion

11:00 Kaffeepause

11:30 **Prof. Dr. Josef Früchtl**
Universität Amsterdam | Lehrstuhl Philosophie von Kunst und Kultur
Politik, Ästhetik oder Mystik des Zeigens? Benjamin, Deleuze und das Kino
Diskussion

13:00 Mittagessen

14:30 **Prof. Dr. Hans Ulrich Gumbrecht**
Stanford University | Department of Comparative Literature
Summing up

16:00 Ende der Tagung